

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt** für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk 1 M 30 S; auswärts 1 M 45 S. Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15 Pfg. Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 142.

Samstag, 5. Dezember 1896.

32. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 1. Dez. Professor Brückner am Kgl. Konservatorium hier war seit längerer Zeit schwer leidend, so daß er seinen Unterricht unterbrechen mußte. Auf Rat der Ärzte begab er sich nach Heidelberg, wo er wegen ausgesprochenen Magenleidens in der Klinik von Professor Czerny am Sonntag vormittag sich einer schweren Operation unterwerfen mußte, welche jedoch schnell und glücklich verlief. Jedoch war das gute Befinden nur von kurzer Dauer; denn heute berichtet der „Schw. M.“, daß der beliebte Künstler seinem Leiden erlegen ist.

Stuttgart, 2. Dez. Bei der gestrigen Bürgerauschusswahl siegte die Liste der deutschen und konservativen Partei fast vollständig, nur der in letzter Stelle Gewählte stand auf der Liste der Volkspartei.

Nagold, 2. Dez. In Ebhausen, Ebershardt und Rothfelden ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und eine größere Verbreitung derselben zu befürchten; es wurden daher seitens des K. Oberamts besondere Schutzmaßregeln angeordnet.

Altensteig, 2. Dez. Der Schwarzwald-Bienenzüchterverein des hinteren Bezirks hatte gestern, gelegentlich seines 10jährigen Bestehens, eine Hauptversammlung, mit welcher eine Verlosung von Honig und bienenwirtschaftl. Geräten verbunden wurde. Nach einem Rückblick auf die seitherige Entwicklung des Vereins und einem Vortrag des Vorstandes Lehrer Brendle über das Thema: Wie verbessern wir die Bienenweide? folgte noch eine gemütliche Unterhaltung.

Herrenalb, 1. Dez. Die Abthalbahn kann nunmehr als gesichert gelten, nachdem der Bürgerauschuss von Karlsruhe gestern einen Beitrag von 150,000 M. zu derselben bewilligt hat.

Cannstatt, 4. Dez. (Telegramm.) Bei der gestrigen Stichwahl siegte Pfaff (d. P.) über Tauscher (Soz.) mit 741 Stimmen. Ersterer erhielt 4283, letzterer 3542 Stimmen.

Obern dorf, 2. Dez. Seit wenigen Tagen kann man hier zum erstenmal die anderorts schon früher in Anwendung gebrachten und sich als äußerst praktisch und vorteilhaft erwiesenen Eiszerleger sehen. Wasser, das mittels eines Wasserrädchens über einem Gestell aus Balken ausgestäubt wird, gefriert an den über den Holzblock liegenden Holzstangen. Da-

durch bilden sich lange Eiszapfen, welche in ihrer Masse und Stärke einen hübschen Anblick bieten. Bis jetzt wurden solche Eiszerleger von 2 Wirten aufgestellt.

Von den Fildern, 1. Dez. Eine große Freude wurde dieser Tage, wie man dem St.-M. schreibt, durch die Güte des Königs einem hochbetagten Ehepaar in Rohr zu teil. Dem Bauern Friedrich Stierle, geboren 12. Juni 1807, und dessen Gattin Christine Barbara, geb. Elsäßer, geboren 21. Januar 1810, war heuer das seltene Glück beschieden, das Fest der eisernen Hochzeit begehen zu dürfen. Zu dieser Feier ließ der König dem Jubelpaare mit einem aufrichtigen Glückwunsch die prächtig eingerahmten Bilder des Königspaares übermitteln. Die Stierleschen Eheleute erfreuen sich bis auf den heutigen Tag einer guten Gesundheit u. verhältnismäßigen Mäßigkeit.

— In Bröchingen sind durch eine Feuersbrunst eine Anzahl Gebäude in Asche gelegt worden. In der kalten Nacht war das Lösch- und Rettungswerk ein sehr schwieriges. Erst vor kurzer Zeit wurden unweit der neuen Brandstätte mehrere Häuser und Scheuern durch Feuer zerstört. Da es sich um alte Gebäude handelt, so wird Brandstiftung vermutet.

— Im Jahre 1895 wurde von der Stadtkasse in Baden-Baden für Förderung der Kurinteressen verausgabt im Ganzen 182,496 M. und zwar 120,000 M. Beitrag an die Kurfondskasse, 12,000 M. besonderer Beitrag, 8,496,80 M. für die Kurtagenerhebung, 40,000 M. Beitrag an den Klub zur Abhaltung der Rennen und 2000 Mark Vergütung an die Kurfondskasse für besondere Veranstaltungen. Diesen Ausgaben stehen folgende Einnahmen gegenüber: 145,324 Mark Kurtageneinnahmen und 15,000 M. Pachtzins für die Restauration des Konversationshauses, zusammen 160,324 M.; es beziffert sich somit der reine Zuschuß der Stadt auf 22,172,80 M.

— Aus Berlin, 1. Dez., wird geschrieben: Der Chef des Bankhauses Jakob Landau spendete anlässlich seines heutigen Firmenjubiläums 180,000 M. zwecks Errichtung einer Stiftung für Hilfsbedürftige aller Konfessionen.

— Die Erstaufführung von Gerhart Hauptmanns Märchendrama: Die versunkene Glocke, einer tiefpoetischen Schöpfung, hat gestern im Deutschen Theater mit beispiellosem Erfolg stattgefunden.

Unterhaltendes.

Ein Weihnachtsmärchen.

7) (Fortsetzung.)

Wolf und der Geist standen wieder auf der Straße und dieser bemerkte: „Meine Zeit vergeht; schnell!“ Er schien dies nicht zu Wolf zu sagen sondern zu einem unsichtbaren Wesen neben ihm und in einem Augenblick war die Scene eine andere. Wolf sah wieder sich selbst; er war älter geworden, ein Mann in den besten Jahren. Sein Gesicht hatte den harten Zug, der ihn in späteren Jahren kennzeichnete, noch nicht, aber es zeigte doch schon die Zeichen der Sorge und des Geizes. In seinem Blick war etwas Ruheloses, Eieriges, das schon den Keim der Leidenschaft zeigte, die in ihm Wurzel gefaßt hatte. Er war nicht allein. Ein junges Mädchen in Trauerkleidung saß neben ihm. Sie hatte Thränen in den Augen und sagte sanft: „Dir macht dies nichts, ein anderes Ideal hat mich aus Deinem Herzen verdrängt; und wenn es Dich in Zukunft trösten und aufrichten kann wie ich es zu thun versucht hätte, so habe ich keinen Grund betrübt zu sein.“

„Was für ein Ideal hat Dich verdrängt?“ sagte Wolf.

„Ein goldenes!“

„Das ist der Welt Lauf! Nichts ist so hart als Armut und doch verdammt sie nichts so sehr als das Streben nach Reichtum.“

„Du bist zu ängstlich“, entgegnete sie; „all Dein Streben und Wirken geht nur doch dahin, reich zu werden. Ich habe all Deine edleren Bestrebungen nach einander fallen sehen, um der Sucht nach Geld Platz zu machen.“

„Und was dann? wenn ich vernünftiger geworden bin, entgegnete er: „In meinem Verhältnis zu dir hat sich nichts verändert.“

Sie schüttelte traurig den Kopf und sagte: „Unser Verlöbniß ist schon alt. Es wurde in einer Zeit eingegangen, in der wir beide noch arm aber glücklich und zufrieden waren und durch Fleiß und Ausdauer in eine bessere Lage zu kommen hofften. Du hast Dich verändert; damals warst Du ein anderer Mann!“

„Ich war ein Knabe“, entgegnete er ärgerlich.

„Du gibst also selbst zu, daß Du anders geworden bist“, fuhr sie fort, „ich nicht! Was mir Glück und Zufriedenheit

zu werden versprach, solange wir im Herzen eins waren, ist Elerd für mich, jetzt da unsere Herzen und Gefühle aus einander gehen. Ich kann Dir nicht sagen, wie viel Herzeleid mir dieser Gedanke gemacht hat und ich komme, Dich von Deinem Versprechen zu entbinden."

"Habe ich denn dieses gesucht?" sagte er.

"Nicht mit Worten, nein, aber mit einem veränderten Wesen, mit einem veränderten Ziel, das Du verfolgst. Sag selbst, würdest Du mich jetzt noch suchen, wenn wir uns nicht früher das Versprechen gegeben hätten?"

Er schwieg und sie fuhr fort: "Nein, ich weiß es wohl. Wärest Du frei, Du würdest kein armes Mädchen mehr nehmen. Darum spreche ich Dich frei, wenn auch

mit schwerem Herzen aus Liebe zu dem Mann, der Du einst gewesen bist."

Er wollte entgegenen, aber sie fuhr mit abgewandtem Gesicht fort: "Ich glaube, daß es Dir wehe thun wird, ich hoffe es wenigstens, aber nur kurze Zeit und der Gedanke an mich wird bald aus Deinem Gedächtnis verschwinden als ein

nutzloser Traum. Sei glücklich auf dem Lebensweg, den Du gewählt hast."

Sie verließ ihn. — "Geist", bat Wolf flehentlich, "zeige mir nichts mehr! Führ' mich heim! Warum quälst Du mich?"

"Noch einen einzigen Schatten", rief der Geist aus. (Fortf. folgt.)

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

6 Meter solider Stoff zum ganzen Kleid für Mk. 2.40 Pfennige.

Cheviots, Diagonal
doppelbreit
in solider Qualität
à 75 Pfg. per Meter

Muster
auf Verlangen
franco ins Haus

Damentuch
in solider Qualität
à 55 Pfg per Meter

Reinwollene Spagnolett Flanelle à 85 Pfennige per Meter
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, neueste Modebilder gratis

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.

Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von Mk. 1.35 Pfg., **Cheviots** von Mk. 1.95 Pfg. an per Meter.

Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.

Ordentliche

General-Versammlung

am Sonntag den 13. Dez. d. J.,

nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

auf dem Rathause in Neuenbürg

Tages-Ordnung:

- 1) Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung pro 1896.
- 2) Neuwahl des Vorstands.
- 3) Beratung etwaiger Anträge aus der Mitte der General-Versammlung.

Den 2. Dezember 1896.

Der Vorsitzende des Vorstands
Aug. Bleyer.

Schützen-Verein Wildbad.

Sonntag, 6. Dez. von 2 Uhr ab

Auschießen.

Dienstag, 8. Dez. abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Gasthaus zum „gold. Stern,,

Tages-Ordnung:



Rechenschaftsbericht

Neuwahl

Verschiedenes

und bittet verehrl. aktive und passive Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Das Schützenmeisteramt.

Von heute an

Weihnachts-

Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen. Um zahlreichen Besuch bittet

W. Ulmer.

Für die Hausfrauen! Ein kleiner Zusatz von

MAGGI'S

Suppenwürze genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Ist in Original-Fläschchen von 65 Pfg an zu haben bei

G. Lindberger, Condi or.

Als Weihnachtsgeschenk wird Maggi's Suppenwürze jeder Hausfrau große Freude bereiten.

Wildbad.

Geschäfts-Empfehlung.



Der geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung bringe ich mein

Schuhmachergeschäft

in empfehlende Erinnerung; besonders im **Sohlen, Flecken und Reparieren**, unter Zusicherung billiger Preise, guter Arbeit und schneller Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

Friedr. Eder,

Schuhmacher

bei der alten Linde.



Christbaumconfect

Kistel ca. 400 kleinere oder 220 große Stücke **2,50 Mk.** Nachnahme, bei 5 Kistel franco. **Paul Benedix, Dresden N. 12.**



Krimmels Husten-Bonbons

sowie Universal-Magen-

bonbons u. Lungensyrup
Gesetzl. geschützt, mit Ehrendiplom, gold. u. silb. Medaillen preisgekrönt in Stuttgart, München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf. Vorzüglichstes Hustenmittel. Von Aerzten und Kranken bestens empfohlen gegen Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Verschleimung, ebenso gegen Influenza u. Lungenleiden. Bestes Hausmittel zur Gesundheit-pflege, sollte kein. Familie fehlen. Zu haben in den Apotheken, sowie in allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen. Niederlagen werden errichtet durch **G. Kimmel, Konditor, Calw.**

Sie glauben nicht

welchen wohltätigen u. verschönernden Einfluß auf die Haut das tägliche Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilchseife

v. Bergmann & Co, Dresden-Nadebent

(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)

hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigweißen Teint, sowie gegen alle Hautunreinigkeiten; à St. 50 Pf. bei Apotheker Dr. Wegger und W. Fischer.



Gasthaus zur „Sonne“

Samstag den 5. und Sonntag den 6. Dezember

Metzel-Suppe

wozu höfl. einladet.

Robert Weber.

Zu haben in den meisten Kolonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Wildbad bei **Gustav Hammer, Daniel Treiber.**

Die **Allerbesten**
Brustbonbons sind und bleiben ent-
schieden
Carl Mill's allein ächte
**Spitzwegerich-
Brustbonbons**
in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., **Spitz-
weg-Brustfast** in Flaschen à 50 und
100 Pfg. Beste Hausmittel bei jedem
Husten, Heiserkeit, Katarch u. s. w. Nur
ächt zu haben in Wildbad bei **Dr. Meh-
ger Apoth.** in Calmbach bei **W. Locher.**

Gebrannter Kaffee
mit dem **Bären**

ein vorzüglicher,
preiswürdiger und ächter
Bohnenkaffee,
ist zu **80** und **90** Pfg. pr. 1/2 Pfd.-
Packt zu haben in
Wildbad bei **G. Hammer.**

≡ Kleider = Stoffe ≡


als Weihnachts-Geschenke empfehle zu ganz ermässigten Preisen, darunter:

Cheviots 
reine Wolle, doppelbreit, **65 Pfg.** per Meter

Loden reine Wolle, schweres Winterkleid in 90 cm. breit, pr. Meter **85 Pfg.**,
115 cm. breit, **95 Pfg.**

Chéviot-Crêpe 
reine Wolle, elegantes Kleid, pr. Meter **Mk. 1.35.**

Cheviot-Diagonal, 
kräftige Waare, pr. Meter **Mk. 1.30.**

Tuche 
reine Wolle, 100 bis 120 cm. breit von **Mk. 1.40** bis **Mk. 2.70** pr. Mtr.

Eine Partie **schwarze Kleiderstoffe**, weit unter Herstellungspreis.
Halbwollene Kleiderstoffe von **30 Pfg.** an pr. Meter in doppelter Breite.

Hirschberg & Schorsch,

Pforzheim,

Ecke Bahnhof- und westl. Karl-Friedr.-Straße.



Der Ausverkauf

wird fortgesetzt!

Geschwister Maier.

Pforzheim.

Die Eröffnung meiner mit vielen Neuheiten in Haus- und Küchen-Geräten ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich hiemit anzuzeigen.

Hübsche Kinder-Kochherde, Puppen-Bettstellen, Schlitten u. Schlittschuhe, Werkzeuge, Schnitz- u. Laubsägekasten, Christbaumständer mit Musikwerken; besonders mache ich auf mein großes Lager in Petroleum-Lampen, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Blumentischen, Käfigständer

u. s. w. aufmerksam und lade zum Besuche ergebenst ein.

Louis Madlener

Leopoldstr. 26.

Kein Hustenmittel

übertrifft **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** Erhältlich in Beuteln à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 Mk bei:
Cond. **G. Lindenberger.**

Probieren Sie!

Heidenheimer

Husten- Stiller

v. Alfred Bentz in Heidenheim a. Br.
„Gebrauchs-Musterschutz Nr. 65293“

Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

u. dergl. Zu haben in Beuteln à 20 Pfg. in Wildbad bei **D. Treiber, G. Aberle** sen.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert eine, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (siehe beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine Prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **echt chinesische Ganzdaunen** (sehr sättig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

Gebrüder Schmidt

Markt 7

Pforzheim

Markt 7

empfehlen als passende

Weihnachts-Geschenke

wollene und seidene

Unterröcke und Blousen

Ballkragen u. Federboas

Echarpes und Umschlagtücher

Jackets u. Kragen

Regenmäntel, Abendränder, Seidene

Spitzenkragen, Cravatten

Seidene Tücher, Foulards

Taschentücher

Haus- u. Zierschürzen, Kinderschürzen

Wollene Bettdecken und

Bettüberwürfe.

Knaben-Anzüge u. Knabenmäntel

Eine Partie Kleiderstoffe und Bukskin, sowie sämtliche Damen-Confektion haben wir für den Weihnachts-Verkauf im Preise bedeutend zurückgesetzt.